

Ausfeld. Nr. 43. — Georg Weichard. Nr. 46. — Vom frohgemuteten Leben. Von Adam Müller-Guttenbrunn. Nr. 50. — Das Schicksal des Menschen. Von Geheimrat Professor Dr. A. Cuden. Nr. 50.

Theater und Musik

Das Volk im Theater. Von Dr. Hans Stieker. Nr. 8. — Mozarts Wandel-Terzett. Von Dr. Karl Esfeldorn-Darmstadt. Nr. 11. — Franz Liszt als Mensch und Künstler. Eine Skizze zu seinem 100. Geburtstag, 22. Oktober. Von Dr. Alfred Heilmann. Nr. 42. — Erinnerungen an Ferdinand Hiller. Zum 100. Geburtstag des Meisters, 24. Oktober 1911. Von Anna Esfeld-Darmstadt. Nr. 42.

Literatur

Gerhart Hauptmanns neuer Roman, ein Zeichen der Zeit. Von Arth. Brausewetter-Danzig. Nr. 8. — Johann Heinrich Merck (1741—1791). Mit ungebrachten Briefen. Von Hermann Bräuning = Oktavio = Darmstadt. Nr. 14. — Ein antiker Liebesroman. Von Professor Dr. Rudolf Glaser = Bensheim. Nr. 28. — Das deutsche Rätsel. Eine Studie von Oskar Wiener-Prag. Nr. 29. — Ein in Vergessenheit geratenes Poem des Mainzer Dichters Friedrich Lemmig. Von Friedrich Schwarz. Nr. 33. — Wilhelm Haave als Dichter. Von Dr. Karl Esfeldorn-Darmstadt. Nr. 38. — Quellen und Hilfsmittel der Familienforschung. Von Dr. Ernst Devrient. Nr. 40. — Karl Ernst Knodt, der Waldpfarrer. Von Wilhelm Büding-Leipzig. Nr. 41. — Heinrich von Kleist. Zu seinem 100. Todestage, 21. November. Von Dr. F. Ludwig. Nr. 46. — Zur neueren Beurteilung Schillers. Von Walter Frühauß = Vingen (Gms). Nr. 47. — Das religiöse Leben in Amerika. Von Wilhelm Müller. Vorgesprochen von Th. K. Nr. 51.

Bildende Künste, Kunstgewerbe, Kunstgeschichte

Deutsche Künstler in Rom. Von Dr. Max Petersen. Nr. 6. — Der Vater der Kunstgeschichte. Zum 400. Geburtstag des Giorgio Vasari, 30. Juli. Von Dr. Alexander Probst. Nr. 30. — Die Kunst im heftigen Bauernhause. Von Richard Secht. Nr. 34. — Eine Mainzer Architektenschule. Von Dr. B. Kurt Hahlich. Nr. 41. — Christliche Kunst im Mittelalter. Von Professor Dr. Georg Graf Böhling. Nr. 42. — Schund im Bilde. Von Dr. Valentin Scherer. Nr. 44.

Seemannskunde, Reisen, Wälder und Sitten

Das Leben in den japanischen Gefängnissen. Von Prof. C. Alberti-Tokio. Nr. 6. — Zur Trunksucht der Frauen in England. Von Frank Mab. Nr. 7. — Die Stadt der Zukunft. Von Theodor Lamprecht. Nr. 5. — Fächerkolonien von Darmstadt in Südrussland. Von Dr. Häberle-Heidelberg. Nr. 10. — Der Rauschtrank bei den Indogermanen. Von Professor Dr. O. Schrader. Nr. 11. — Der Friedhof auf dem Schiffsberg bei Gießen. Von A. Hepding-Saufen. Nr. 12. — Auf homerischem Boden. Wanderungen und Erinnerungen auf Korsu. Zur Reise des Kaiserpaars. Von Dr. Günther Hartmann. Nr. 13. — Der frühere Lauf des Neckars entlang der Bergstraße. Von A. Hentelmann-Bensheim. Nr. 13. — Vom Raifonig. Von N. von Stubbendorf. Nr. 17. — Hoherods-Fopfbilder. Von Dr. Georg Fink. Nr. 20. — 275jähriges Jubiläum einer Odenwälder Bauernfamilie. Von F. F. Büttelborn. Nr. 24. — Am St. Johannaestag. Von Dr. C. Kolbe. Nr. 25. — Das Naturgefühl im Odenwälder Volkstied. Von Dr. Ludwig Gombert-Darmstadt. Nr. 26. — Reisen und Müßiggang. Von Karl Wilhelm. Nr. 26. — Die deutsche Südpolarpedition. Von C. M. Arnold. Nr. 26. — Erntesagen. Von A. Winterfeld. Nr. 30. — Die Schwiegermutter bei den Indogermanen. Von Professor Dr. O. Schrader. Nr. 30. — Der Herbst im Spiegel des deutschen Volkslebens. Von Friedrich Kunze-Suhl. Nr. 39.

Naturwissenschaft, Medizin und Technik

Neue Ergebnisse der Sinfusforschung. Von Direktor Wilhelm Spieder, Berlin-Steglitz. Nr. 2. — Vom Wetter und den Völkern. Ein Beitrag zur Bitterungskunde. Von A. Winterfeld. Nr. 2. — Die Entschung der Kohlen. Von M. von Böttcher. Nr. 4. — Die Murreliierpest und die Pestgefahr für Europa. Von Frh. Veb. Nr. 7. — Vulkanausbrüche. Von M. Günther. Nr. 9. — Vögel als Minnerwerber. Von A. von Falke-Hartung. Nr. 12. — Das Sehvermögen der Vögel. Von S. J. Nr. 14. — Wink für die Beobachtung der Vogelwelt. Von Dr. Karl Zimmer. Nr. 20. — Das Vieher „alte, chemische Laboratorium“ im Botanischen Garten. Von Stadtpfarrer D. Dr. Diehl-Darmstadt. Nr. 22. — Naturschutz auf Friedhöfen. Aus der „D. B. A.“ Nr. 37. —

Sprechende Kinobilder. Von Dr. A. Nr. 47. — Zur Geschichte des Botanischen Gartens in Gießen. Von Stadtpfarrer D. Dr. Diehl-Darmstadt. Nr. 48. — Zur Geschichte des Lehrers oder Gulleuthauses zu Friedberg i. d. R. (1541—1549). Von Dr. Heinrich Berger-Gießen. Nr. 49. — Die Physik der Straße. Eine naturwissenschaftliche Großstadtstudie. Von Viktor Lohmas. Nr. 50.

Verschiedenes

Herhand, wovon man liest und spricht. Eine Zahlenplauderei von A. Winterfeld. Nr. 5. — Etwas vom Zeitungs- und Zeitschriftenwesen vor 120 Jahren. Von A. M. Wite. Nr. 8. — Die Zukunft des deutschen Zeitungswesens. Von Dr. Hermann Diez. Nr. 3. — Der Schuß der deutschen Sprache. Von Dr. Franz Schöenberg. Nr. 10. — Frühlings Anfang. Zum 21. März. Von Fr. Viese. Nr. 11. — Ostermorgen. Von Dr. C. Kolbe. Nr. 15. — Glockenklang. Von B. Mann. Nr. 15. — Stenographische Schätze der Großh. Hofbibliothek in Darmstadt. Von B. Strabich-Darmstadt. Haakt, gebühler Lehrer der Stenographie. Nr. 18. — Einkäufe eines Friedberger Apothekers in den Frankfurter Messen im Jahre 1620. Von Dr. Heinrich Berger-Gießen. Nr. 19. — Wie die Mainzer dem Mainz mit Kanonen beizunehmen suchten. Von Bernhard Rahn = Kassel. Nr. 32. — Wie leben wir in der Zeit? Von Dr. C. Kolbe. Nr. 25. — Die Kindheit des Genies. Von Adolf Stark-Marienburg. Nr. 27. — Menschen und Vögel. Von Joseph August Sur. Nr. 32. — Die Kunst, eine Kunstausstellung zu besichtigen. Von Theodor Lamprecht. Nr. 38. — Der Bihlifer. Eine Wortstudie. Von Dr. Ludwig Gaubert-Darmstadt. Nr. 39. — Die deutsche Volkslage und ihr Wesen. Von Dr. Otto Hädel. Nr. 43. — Erastes aus dem Reich des Ueberflüssigen. Von Georg Korf. Nr. 43. — Friedrich von Schubum. Von Dr. Karl Esfeldorn-Darmstadt. Nr. 46. — Zeitungsstil. Von Eduard Engel. Nr. 48. — allerlei Grabinschriften. Nr. 49.

Gedichte

Osterfreude. Von Alwin Römer. Nr. 15. — Pflingsten, das liebliche Fest. . . Von Alwin Römer. Nr. 22. — Stadtpfarrer Dr. Richard Weibrechts letztes Gedicht. Nr. 40. — Weihnachtssänge. Von Alwin Römer. Nr. 51. — Das neue Jahr. Von Otto Promber. Nr. 52.

Sinnspiele

Nr. 3, 7, 9, 12, 14, 15, 17, 18, 19, 20, 25, 30, 31, 34, 37, 38, 40, 43.

Das neue Jahr

Von Otto Promber

Gorch! Was summt jetzt durch die Nacht?
Erles Neujahrsglöckchenläuten —
Rach die Fenster aufgemacht!
Sagt, was soll der Klang bedeuten?

Kündet uns die Glocke an,
Dah die Welt gedeihen werde,
Oder kommt ein Weltorkan,
Zu verwüsten uns're Erde?

Tönt aus jenem Glockenmund,
Das Gebotener der Nationen?
Oder wird uns hiermit kund:
Frieden soll auf Erden wohnen?

Ruß's vom Turm: Gefahr! Gefahr!
Epidemien! Hungernöte!
Oder bringt das neue Jahr
Eine neue Morgenröte?

Und was werden du und ich,
Ich und du dabei erleben?
Liebe Glucke, lüde, sprich:
Wird das „Glück“ den Ausschlag geben?

Ach, so finster wie die Nacht
Weißt die Zukunft uns verschlossen!
Geh wir es recht bedacht,
Geh's dahin auf flinken Hossen.

In den Bügel fest den Fuß,
Links und rechts das Auge offen —
Froh'n Mut und — Gott zum Gruß —
Bleibst du lohnst dich, zu hoffen!

Verantwortlich: Verlagsredakteur Dr. Klaus Buchmann; Druck bei E. G. Mittelschen Buchdruckerei — beide in Darmstadt.